

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Sozialstatistik	12
1.2	Theoretische Ansprüche	16
1.3	Wahrscheinlichkeitsrechnung	23
Teil I Wahrscheinlichkeitsbegriffe		
2	Möglichkeiten und Hypothesen	35
2.1	Reden über Möglichkeiten	35
2.2	Vermutungen und Hypothesen	39
2.3	Hypothesen über Sachverhalte	40
2.4	Situationen und Ereignisse	42
2.5	Vergangenheit und Zukunft	44
2.6	Situationen und Situationstypen	47
2.7	Definite und indefinite Hypothesen	48
3	Epistemische Wahrscheinlichkeit	52
3.1	Bildung von Hypothesen	52
3.2	Algebra für Hypothesen	54
3.3	Epistemische Wahrscheinlichkeit	56
3.4	Abhängigkeit vom Wissensstand	59
3.5	Komparative Ordnung von Hypothesen	62
3.6	Elementare Konsistenzbedingungen	64
3.7	Bewertungen und Wahrscheinlichkeiten	66
3.7.1	Additive Bewertungsfunktionen	66
3.7.2	Bewertungen von Hypothesen	68
3.7.3	Ergänzende Bemerkungen	70
4	Aleatorische Wahrscheinlichkeit	78
4.1	Zufallsgeneratoren	78
4.1.1	Verfahren zur Ereigniserzeugung	78
4.1.2	Elementare Zufallsgeneratoren	81
4.2	Aleatorische Wahrscheinlichkeitsmaße	83
4.2.1	Motivation der Definition	83
4.2.2	Aleatorische Wahrscheinlichkeitsaussagen	84
4.2.3	Einwände und Mißverständnisse	87
4.3	Zufallsvariablen	91
4.3.1	Definition von Zufallsvariablen	91
4.3.2	Funktionen von Zufallsvariablen	94
4.3.3	Bedingte Wahrscheinlichkeiten	95

4.4	Allgemeine Zufallsgeneratoren	97
4.4.1	Verwendung von Zufallsvariablen	97
4.4.2	Unabhängige Verbindungen	98
4.4.3	Mischungen	100
4.5	Erwartungswerte und Wiederholungen	101
4.5.1	Erwartungswerte und Varianzen	102
4.5.2	Unabhängige Wiederholungen	106
4.5.3	Bernoullis Gesetz der großen Zahlen	109
4.5.4	Wahrscheinlichkeiten und Erwartungen	111

Teil II Probabilistische Sozialstatistik

5	Fiktive Zufallsgeneratoren	115
5.1	Verteilungsgesetze	115
5.2	Fechners Kollektivmaßlehre	118
5.3	Deutung durch Zufallsgeneratoren	121
5.4	Kann der Ansatz begründet werden?	126
6	Reale und fiktive Gesamtheiten	134
6.1	Einleitende Bemerkungen	134
6.2	Der Ansatz R. A. Fishers	136
6.2.1	Fiktive Populationen	136
6.2.2	Statistisch konzipierte Experimente	140
6.3	Gesamtheiten in der Sozialstatistik	143
6.3.1	Entwicklung der neuen Rhetorik	143
6.3.2	Bemerkungen zu einer Verwechslung	153
6.3.3	Populationen und Variabilität	155
7	Wahrscheinlichkeiten und Chancen	160
7.1	Schwierigkeiten für den Theorieansatz	160
7.1.1	Sinnngrenzen der Verfahrensidee	160
7.1.2	Situationen und Chancen	166
7.2	Der Theorieansatz von W. Lexis	171
7.2.1	Bezugnahme auf Lebensverläufe	171
7.2.2	Soziale Chancensysteme	173
7.2.3	Aufgaben der Sozialstatistik	176
8	Wahrscheinlichkeit als Deutungsschema	180
8.1	Wahrscheinlichkeiten und Häufigkeiten	180
8.2	Frequentistische Begriffsdeutungen	183
8.2.1	Einleitende Bemerkungen	183
8.2.2	Grenzwerte von Häufigkeiten?	188
8.2.3	Exkurs: Zufällige Folgen	195
8.2.4	Sinnngrenzen für Anwendungen	202

9	Variablen und Hypothesen	206
9.1	Einleitende Bemerkungen	206
9.2	Überlegungen zur Begriffsbildung	208
9.2.1	Statistische und logische Variablen	209
9.2.2	Statistische Begriffsbildungen	214
9.2.3	Beziehungen zwischen statistischen Variablen	216
9.3	Zur Rhetorik des Hypothesenbegriffs	219
9.3.1	Beziehungen zwischen Merkmalsräumen	219
9.3.2	Hypothetische Generalisierungen	222
9.3.3	Probabilistische Formulierungen	230
9.3.4	Bezugnahme auf Zufallsgeneratoren	236
9.3.5	Erhält man Erklärungen?	240
	Literatur	245
	Namenverzeichnis	254